



GDI NRW Testbed II

Im Rahmen der Initiative GDI NRW entwickeln Landesbehörden, Kommunen, IT-Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Nutzer von Geoinformationen die Geodateninfrastruktur in Nordrhein-Westfalen. Das Ziel ist es, den Geoinformationsmarkt in NRW zu aktivieren und die Nutzung der behördlichen und privaten Geodaten zu verbessern. Als Geodateninfrastruktur bezeichnet die Initiative ein offenes Geoinformationsnetz, das Hersteller, Veredler, Händler und Nutzer von Geoinformationen verbindet und so den Zugang zu Geodaten und Geoinformationsdiensten über das Internet ermöglicht.

Die Initiative GDI NRW und die Ergebnisse der GDI NRW Testbeds haben sich bereits als best practice Beispiele für den Aufbau regionaler Geodateninfrastrukturen etabliert. Als solche werden sie nicht nur auf europäischer Ebene in der Fachwelt gehandelt (siehe <http://www.ec-gis.org/inspire> und <http://www.ec-gis.org/etemii>) – auch im Rahmen der sich weltweit um Standards bemühen Organisationen Open GIS Consortium und ISO haben die Mitarbeit der Initiative GDI NRW und die GDI NRW Testbeds einen festen Stellenwert.

GDI NRW Testbeds

In Testbeds werden Teilaspekte der Geodateninfrastruktur im Konzept ausgefeilt und im Rahmen von Implementierungen getestet und demonstriert. Die Testbed-Idee des Open GIS Consortiums wurde erstmalig im Jahr 2001 erfolgreich auf die Entwicklung der GDI NRW übertragen.

Testbeds werden in einer Form von Verbundprojekten als public-private-partnerships umgesetzt, die IT-Unternehmen, Forschungseinrichtungen und öffentliche Träger in einen konsensorientierten Prozess zur Schaffung der übergreifenden Geodateninfrastruktur einbindet.

Testbed Teilnehmer

Aktive Teilnehmer des Testbed II sind die Firmen AED Graphics AG, con terra GmbH, ibR Gesellschaft für Geoinformation mbH, interactive instruments GmbH, lat/lon GbR sowie die Forschungseinrichtungen Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik, Geodätisches Institut der RWTH Aachen, Geographisches Institut der Universität Bonn und Institut für Geoinformatik der Universität Münster. Die Teilnehmer spezifizieren und implementieren interoperable, zu den OpenGIS- und ISO-Standards konforme Geoinformationsdienste. Diese können über die Grenzen von Unternehmen und Behörden hinweg zu "Dienstketten" verbunden werden. So wird ein echtes *plug and play* für internetbasierte Geoinformationsanwendungen Realität!

Kontakt

Sprecher des Testbed-Verbundprojekts

Dr. Lars Bernard

Institut für Geoinformatik (IfGI)

Universität Münster

Robert-Koch-Str. 26/28

48149 Münster

Telefon +49 (0) 2 51 / 8 33 - 39 24

Telefax +49 (0) 2 51 / 8 33 - 97 63

E-Mail bernard@ifgi.uni-muenster.de

GDI NRW Testbed II - Teilnehmer



GDI NRW Testbed II – Supporter



Testbed Supporter

Unterstützt wird die Entwicklergruppe der aktiven Testbed-Teilnehmer durch eine große Zahl sogenannter Supporter, die sich am Testbed II finanziell oder durch Daten- und Infrastruktur-bereitstellung beteiligen. Die Supporter demonstrieren damit Ihr vitales Interesse an Auf- und Ausbau der GDI NRW und können direkt die Ergebnisse des Testbed – die neu entstandenen Geoinformationsdienste – nutzen.

Schwerpunkt des Testbed II

Das laufende GDI NRW Testbed II befasst sich unter anderem mit der Spezifikation von Catalog-, Feature-, Coverage-, Coordinate Transformation- und Gazetteer-Services, mit der Integration von Web Mapping Services, die eine Styled Layer Description unterstützen sowie der Weiterentwicklung von e-commerce Diensten. Aufsetzend auf diesen Diensten können in der GDI NRW

- Geoinformationsdienste und Geodaten registriert und recherchiert
- verteilt vorliegende Geoinformationen kartographisch aufbereitet und visualisiert
- vektorielle und rasterförmige Geodaten eingebunden und genutzt
- Geodaten unterschiedlicher Koordinatensysteme in ein Zielsystem transformiert
- Geographische Bezeichnungen (z.B. Stadt- oder Flussnamen) räumlich verortet
- Preisnachfragen für durch Geoinformationsdienste angebotene Geoinformationsprodukte und Bestellungen von Geoinformationsprodukten (z.B. Abonnement eines Mapping-Dienstes) durchgeführt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Umsetzung und Erprobung der GEOBASIS.NRW Dienste, mit denen sich ALKIS[®] in die GDI NRW integriert. Die stringente Einhaltung der GDI-Standards und die damit verbundene Interoperabilität der Dienste gewährleistet, dass trotz kommunal verteilten Zuständigkeiten für die Realisierung von ALKIS erstmalig eine gemeinsame funktionale Plattform für die Nutzung des Liegenschaftskatasters in NRW entsteht.

Touchdown auf der Intergeo 2002

Im Rahmen des „GDI NRW Testbed II - Touchdown“ präsentieren die Beteiligten erstmals die Ergebnisse des aktuellen GDI NRW Testbed II auf der internationalen Fachmesse Intergeo (16. bis 18. Oktober 2002) in Frankfurt.

Internet www.gdi-nrw.org

GDI NRW Testbed II - Members - Kontakt

AED Graphics AG
Kontakt: Markus Müller
home www.aed-graphics.de
e-mail mueller@aed-graphics.de

con terra GmbH
Kontakt: Albert Remke
home www.conterra.de
e-mail remke@conterra.de

ibr Ges. für Geoinformation mbH
Kontakt: Martin Köster
home www.ibr-bonn.de
e-mail mkoester@ibr-bonn.de

interactive instruments GmbH
Kontakt: Reinhard Erstling
home www.interactive-instruments.de
e-mail erstling@interactive-instruments.de

lat/lon
Kontakt: Andreas Poth
home www.lat-lon.de
e-mail poth@lat-lon.de

Fraunhofer ISST
Kontakt: Bernhard Holtkamp
home www.isst.fhg.de
e-mail holtkamp@do.isst.fhg.de

Geodätisches Institut, RWTH Aachen
Kontakt: Susann Woehl
home www.gia.rwth-aachen.de
e-mail gdi@gia.rwth-aachen.de

Geographisches Institut, Uni Bonn
Kontakt: Jens Fitzke
home www.giub.uni-bonn.de
e-mail jens.fitzke@uni-bonn.de

Institut für Geoinformatik, Uni Münster
Kontakt: Lars Bernard
home ifgi.uni-muenster.de
e-mail bernard@uni-muenster.de